



Johannes Grützke ist am 1937 geb in Berlin geboren worden und später dort auch zur Schule gegangen. Noch später hat er dort auch ein Studium der Malerei absolviert und ist dann weiterhin dort geblieben und ist dort auch jetzt noch und wird dort auch bleiben später noch bleiben werden. Er arbeitet gern und viel als Maler, musiziert aber auch oft und schwätzt viel. Das ist so sein Leben.

Johannes Grützke, 2010, © Anita Back
Lebenslauf, ohne Datum [2007], Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon +49 911 1331-0	Kartäusergasse 1	info@gnm.de
Telefax +49 911 1331-200	D-90402 Nürnberg	www.gnm.de



EINTRITTSPREISE

6,- € regulär
4,- € ermäßigt
10,- € Kleingruppe / Familie
Reiseleiter in Begleitung
der Gruppe Eintritt frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So 10 - 18 Uhr
Mi 10 - 21 Uhr
Mo geschlossen

ANFAHRT

vom Hauptbahnhof
ca. 10 Minuten zu Fuß.
U-Bahn-Linie 1,
Haltestelle Lorenzkirche.
U-Bahn-Linien 2 und 3,
Haltestelle Opernhaus.
Busparkplätze am Museum

► Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog.

ANGEBOTE DES KUNST- UND KULTURPÄDAGOGISCHEN ZENTRUMS DER MUSEEN IN NÜRNBERG (KPZ)

- Buchung von Führungen in der Ausstellung
Information und Buchung unter:
E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 1331-238, Fax: -318
- Buchung von Schulveranstaltungen
 1. Das KPZ bietet zur Ausstellung eine Gesprächsführung für Schulklassen an.
Dauer: 90 Minuten, ab der 9. Jahrgangsstufe
 2. Flinkes Figurenzeichnen, Ausstellungsrundgang mit praktischem Teil
Dauer: 90 Minuten, ab der 9. Jahrgangsstufe
 Kostenbeitrag 25,- € zzgl. 1,- € pro Schüler
Information und Buchung unter:
E-Mail: schulen@kpz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 1331-241, Fax: -318
- Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Fremdführungen im KPZ anzumelden

Nachweis Titelbild
Unser Fortschritt ist unaufhörlich, 1973, Privatsammlung (Ausschnitt)

SERVICE

- Café ARTE
Di - So 10 - 18 Uhr, Mi 10 - 21 Uhr
Fahrer und Reiseleiter frei
Telefon: +49 911 1331-286
- Museumsshop
Di - So 10 - 18 Uhr, Mi 10 - 21 Uhr
Telefon: +49 911 1331-371
- Für Rollstuhlfahrer sind alle Ausstellungshallen zugänglich; Rollstühle und Buggys können an der Kasse ausgeliehen werden.

INFORMATION

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an:
Dr. Andrea Langer MBA, Leiterin des Referats
Wissenschaftsmanagement und Marketing
E-Mail: ausstellung@gnm.de
Telefon: +49 911 1331-104

www.hi-studios.de

JOHANNES GRÜTZKE DIE RETROSPEKTIVE

AUSSTELLUNG VOM 24. NOVEMBER 2011
BIS 1. APRIL 2012 IN NÜRNBERG



GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



Johannes Grützke – erstmals wird in einer Retrospektive das Werk des in Berlin lebenden Künstlers (geb. 1937) umfassend präsentiert. Bislang ist er vor allem als Maler bekannt, sein künstlerisches Werk geht jedoch weit über die Malerei hinaus. Neu zu entdecken im Kontext des Gesamtwerkes sind neben den Gemälden seine vielfältigen Druckgraphiken, Pastelle, Plastiken, Buchillustrationen, literarischen Arbeiten und beeindruckenden Theaterentwürfe. Grützke arbeitete mit dem Regisseur und Theater-Intendanten Peter Zadek zusammen und ist selbst als Redner, Schauspieler und musizierender „Erlebnisgeiger“ tätig.

*Volksvertreter mit dem Sarg (Blatt IX zu: Paulskirche), 1990,
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (Ausschnitt)*

In mehreren Stationen widmet sich die Ausstellung den unterschiedlichen Themengruppen in Grützkes Schaffen, so seinem Atelier, den Rollenbildern von Mann und Frau oder dem Porträt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Grützkes Historienbildern. Sein Panorama der Volksvertreter für die Frankfurter Paulskirche, das in der Ausstellung durch seine Linolschnitte dokumentiert wird, zählt sicherlich zu seinen bekanntesten Arbeiten. Die Präsentation erfolgt gattungsübergreifend und ermöglicht so einen vergleichenden Blick auf seine unterschiedlichen künstlerischen Arbeiten.



Heckerteller, 1997, Privatsammlung

Johannes Grützke übergab 2009 seine schriftlichen Unterlagen dem Deutschen Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum. Diese einmaligen Dokumente stellen eine Ergänzung zur künstlerischen Vielfältigkeit dar und erweitern die Retrospektive gewinnbringend. Zahlreiche kunsttheoretische Abhandlungen in Briefen, Balladen oder Reden, die so noch nie zu sehen waren, geben Aufschluss über Grützkes Denkweise und ästhetische Position. Diese biographische Dokumentation veranschaulicht einmal mehr die einzigartige Persönlichkeit des Künstlers sowohl im Privaten als auch in seiner Außenwirkung.

Erlebnisgeiger und Klavier und Gesang, 1992, Privatsammlung



Entwürfe für einen Rundflyer, ohne Datum [2008], Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum



BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Führungen und Kunstgespräche

Jeweils mittwochs, 18:00 Uhr und sonntags, 14:00 Uhr
Kostenbeitrag:
2,- € zzgl. Eintritt für Einzelbesucher, ohne Voranmeldung

Vortrag

Mi 11.01.2012, 19:00 Uhr
Johannes Grützke. Die vielen Facetten eines Künstlers
Aus dem Deutschen Kunstarchiv 14
Dr. des. Sabrina Kühn

Künstlergespräch

Mi 21.03.2012, 19:00 Uhr
Künstlergespräch mit
Prof. Johannes Grützke

Konzert

Mi 07.12.2011, 19:00 Uhr
Auftritt der Erlebnisgeiger mit
Johannes Grützke

Gesprächsreihe: Was ist Kunst?

Di 13.12.2011, 10:15 Uhr
Dr. Anna Scherbaum und
Jutta Gschwendtner

Expertengespräche in der Ausstellung

Mi 30.11.2011, 18:00 Uhr
Maler und Arbeiter am Erlebnis-
menschen. Zur Selbstinszenierung
von Johannes Grützke
Dr. Birgit Jooss

So 12.02.2012, 14:00 Uhr
Johannes Grützke und
das Theater
Dr. Barbara Kaesbohrer

So 11.12.2011, 14:00 Uhr
Das Spiel mit der Wirklichkeit.
Johannes Grützke und das Porträt
Prof. Dr. Lars Blunck

Mi 29.02.2012, 18:00 Uhr
Abgründe der Seele.
Johannes Grützke als Buchgestalter
und Graphiker
Dr. Johannes Pommeranz

So 22.01.2012, 14:00 Uhr
Bilder von Weiblichkeit
und Männlichkeit bei
Johannes Grützke
Dr. des. Sabrina Kühn

So 18.03.2012, 14:00 Uhr
Johannes Grützke.
Ein Historienmaler
Prof. Dr. Werner Hofmann

Kuratorenführungen

So 04.12.2011	14:00 Uhr (Dr. des. Sabrina Kühn)
Mi 18.01.2012	18:00 Uhr (Dr. Birgit Jooss)
Mi 01.02.2012	18:00 Uhr (Dr. Birgit Jooss)
Mi 15.02.2012	18:00 Uhr (Dr. Birgit Jooss)
So 04.03.2012	14:00 Uhr (Dr. des. Sabrina Kühn)
Mi 14.03.2012	14:00 Uhr (Dr. Birgit Jooss)
Mi 28.03.2012	18:00 Uhr (Dr. Birgit Jooss)

Junger Kunstdialog

Im Rahmen einer museumskundlichen Übung in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg erarbeiten Kunstgeschichts-Studenten und Studentinnen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ein dialogisches Vermittlungsformat und laden die Besucher der Ausstellung zu kommunikativen Kunstbegegnungen ein. Termine werden noch bekannt gegeben.